

Inhalt

1.	Einleitung: Der „Aufprall“ des Jazz
1.1	Theoretischer Rahmen: Musik und Urbanität
1.2	Forschungsüberblick und -fragen
1.3	Quellen, Methoden und Key-Concepts
2.	Populärmusik und Großstadt: Musikhören und - produzieren in der Großstadt der Zwanziger Jahre
2.1	Die „Goldenen Zwanziger“ und die Unterhaltungsmusik: Arbeitsbedingungen für Musiker und musikalische Ent- wicklungen
2.2	Musikalisches Arbeiten in der Großstadt und der Provinz – zeitgenössische Perspektiven
	2.2.1 Großstadt Wahrnehmung und Image-Bildung
	2.2.2 Musik unter dem Einfluss der Großstadt: Räume, Tempo und kulturelles Wissen
2.3	Musikhören und Bedürfnisse an Musik
2.4	Jazz als Musik der Metropole
3.	Die Welt in der Stadt: Jazz zwischen Chance und Be- drohung
3.1	Die Auseinandersetzung mit dem Fremden: Sam Wooding in Berlin
	3.3.1 Die Andersartigkeit als Faszination oder Bedrohung
	3.3.2 Die Fremde als Gegenpol des Eigenen
3.2	Die amerikanische Kultur als Bereicherung und Bedro- hung: Paul Whiteman in Berlin
	3.2.1 Chance oder Bedrohung: Die Extreme der Rezep- tion
	3.3.2 Kulturelle Tradition und Ästhetik
	3.2.3 Jazz und Raum

3.3	Imagekonstruktionen: Die Stadt im Fokus der Rezensionen
4.	Professionalisierung des Jazz: Die „Fremde“ in den städtischen Musikszenen
4.1	Orte des Jazz
4.2	Netzwerke des Jazz.....
4.3	Die Stadt als Weltbühne.....
5.	Schlusswort: Die Kontrolle von Jazz und die kulturelle Öffnung
	Danksagung
	Quellenverzeichnis